

Erste Ausbildung für Seniorenberater

Am Sonnabend treffen sich die 17 Freiwillige, die Älteren ehrenamtlich zur Seite stehen wollen

ALT METELN Das ambitionierte Projekt von Joachim Albrecht zur Ausbildung von ehrenamtlichen Seniorenberatern (SVZ berichtete) ist auf großes Interesse gestoßen. „17 Interessenten haben sich auf die Veröffentlichung in der SVZ, im Amtsboten und auf unsere Prospekt-Aktion hin gemeldet“, erklärte der Initiator. Der ehemalige Berufsschulleiter und ehrenamtlich als Sterbegleiter arbeitende Klein

Trebbower hat die Beratung älterer Menschen als Möglichkeit erkannt, dass sie so lange wie möglich in ihrer gewohnten, häuslichen Umgebung bleiben können. Denn wenn Senioren und ihre Angehörigen besser über Möglichkeiten für ein Leben Zuhause informiert wären und mehr Hilfe bekämen, könnten sie viel länger in ihrer gewohnten Umgebung bleiben. Das würde auch die Pflegeheime entlasten,

glaubt Albrecht. Davon konnte er auch die evangelische Kirchgemeinde Alt Meteln-Cramon-Groß Trebbow überzeugen, die das Vorhaben trägt.

Am Sonnabend treffen sich die ersten 17 Ausbildungswilligen um 15 Uhr in der Pfarrscheune von Alt Meteln zu einer „konstituierenden“ Versammlung. Bei der Ausbildung sollen beispielsweise die Fragen behandelt werden, wie und mit

welchen Hilfen eine Wohnung seniorengerecht umgebaut werden kann, wo die pflegende Ehefrau Unterstützung findet und was Ältere sonst noch für ein Leben zu Hause brauchen. Seniorenberater sollen auch kleine Hilfen im Alltag wie Autofahrten zu Ärzten oder zum Einkaufen leisten. Spontan Interessierte können sich noch bei Joachim Albrecht unter der Telefon 03867/612591 melden. kfri